

Im Jahr 2020 hat sich die Einrichtung lokal im Quartier verändert, sie ist aus der Kita "Arche Noah" in das Dietrich Bonhoeffer Haus umgezogen. Damit ist das Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel nun zentraler gelegen, nach wie vor barrierefrei. Außerdem wird mit dem Standortwechsel eine weitere Öffnung ins Quartier erhofft: um neue sowie mehr Familien zu erreichen und zu gewinnen.

In diesem Jahr ist eine personelle Aufstockung erfolgt: Die wöchentliche Arbeitszeit der Einrichtungsleiterin Tabea Westphal konnte dank der Zuwendung der Stadt Eberswalde auf nun insgesamt 35 Stunden erhöht werden. Hierdurch wurde es möglich, zusätzliche und weiterführende Angebote zu entwickeln, die in einigen Teilen bereits umgesetzt und in anderen Teilen coronabedingt zunächst entfallen mussten: Dank der Stundenaufstockung von Frau Westphal konnten die folgenden neuen pädagogischen Angebote entwickelt werden:

- jeweils dienstags in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr können Familien gemeinsam bei einem Familiennachmittag eine zugewandte Zeit verbringen
- jeweils mittwochs nachmittags findet die „Zwergenmusik“ statt, dies ist ein neues musikalisches Angebot für Kinder, welches zudem die Kreativität sowie das Sprachverständnis und die Sprachkompetenz der Kinder fördern soll
- an einem Donnerstag im Monat treffen sich Familien zu einem Spieleabend
- um die Väter ganz gezielt in ihrer Erziehungs- sowie Beziehungskompetenz zu fördern und zu stärken finden viermal im Jahr an einem Samstag „Vater-Kind-Tage“ statt.

Ein wesentliches Anliegen bei der Entwicklung neuer pädagogischer Angebote für das Eltern-Kind-Zentrum war es, den Nachmittagsbereich und die frühen Abendstunden abzudecken. Dadurch soll es gelingen, weitere Zielgruppen zu erreichen, z.B. berufstätige Eltern beziehungsweise Elternteile.

Weitere pädagogische Angebote sind zudem noch das Elternfrühstück, Familienbildungsfahrten, die sogenannte Kreativzeit und Krabbelgruppen für die Kleinsten. Circa ein Drittel der Arbeitsinhalte sind Beratungen. Zu den Themen der Beratungen zählen unter anderem, gesunde Ernährung, Erziehungstipps, Umgangsfragen sowie Fragen zur kindlichen Entwicklung. Zum Komplex der Beratungen zählen die Vermittlungen zu weiterführenden Beratungsangeboten und anderen hilfeleistenden sozialen Einrichtungen.

In ihrer Arbeit wird Leiterin Tabea Westphal seit diesem Jahr durch eine neue Mitarbeiterin Frau Otto unterstützt (Hinweis: Programm "Teilhabe am Arbeitsmarkt" zunächst für 2 Jahre). Frau Otto unterstützt logistisch, organisatorisch, übernimmt Vor- und Nachbereitungen von Angeboten sowie Veranstaltungen und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des EKIZ, zum Beispiel über die sozialen Netzwerke.

Das Eltern-Kind-Zentrum arbeitet intensiv mit diversen Partnerinnen und Partnern im Quartier zusammen: so beispielsweise mit der Grundschule "Schwärzensee", dem Quartiersmanagement, der Kita „Arche Noah“, darüber hinaus mit dem Netzwerk Gesunde Kinder, dem Jobcenter, der EFB bzw. mit der Migrationsberatungsstelle sowie der Polizei und dem Jugendamt. Mit seinen Kooperationspartnern steht das EKIZ im ständigen Austausch. Darüber hinaus ist es ein aktives Mitglied im Lokalen Bündnis, wie man auf dem Bild auch sehen kann.

ELTERN-AG:

Ziele:

- Erziehungs- / Beziehungskompetenz stärken
- Eltern empowern -> Hilfe zur Selbsthilfe stärken
-

Settings:

- 5 Monate (20 Treffen) á 2 h
- mind. 7 Teilnehmer
- Zielgruppe: keine Berufsausbildung /ect